

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1816)

**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654933>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbesserter Jenner.		Lauf	Planetenstellung.	Tageol. st. m.	Alter Christm.
montag	1 <b>Neujahr</b>	gehet	□ 2, □ ♂ kalt	8 19 20	Achilles
dinstag	2 Abel	unter	* 2 ♀ Wo hell	8 20 21	Thom. Apost.
mitw.	3 Isaac, Enoch	7 40	* 3 ♂ frome □ ♀, □ ♂	8 21 22	Chiridonius
donstag	4 Elias, Loth.	8 49	□ Ap. △ 2 frost	8 22 23	Dagobertus
freitag	5 Simeon	9 57	* 0 Ein. ♀ wind	8 24 24	Adam, Eva
samstag	6 <b>Heil. 3 König</b>	11 6	2 in 2 △ ♀ trüb	8 25 25	Christtag
<b>Sont.</b>	Jesus 12 Jahr alt, 7 1. Verid. Istd.	Luc. 2	Son. Aufg. 7 u. 47 m.		Unterg. 4 u. 13. m.
montag	8 Erhard	U. V.	2 7. 11. n. ♀ in 2	8 26 26	Stephanus
dinstag	9 Julian	0 12	♂ ♂ tracht trüb	8 28 27	Joh. Evang.
mitw.	10 Samson	1 23	□ 5, □ 2, □ schnee	8 29 28	Kindleintag
donstag	11 Diethelm	2 35	△ 0 blüht △ ♀	8 30 29	Thom. Bisch.
freitag	12 Satirus	3 51	2 5, □ 2, □ ♀ wind	8 32 30	David
samstag	13 Unbr. d. Tags. 5. 40.	5 8	□ 8, □ 5 im gel.	8 34 31	Sylvester
			Abschied 6 u. 20 m.		Alt Jenner 1816.
<b>Sont.</b>	14 Hochzeit zu Cana, 2. Felix Priester	Joh. 2	Son. Aufg. 7 u. 41. m.		Unterg. 4 u. 19 m.
montag	15 Maurus	7 30	2 2 Da wolken	8 38 2	Abel
dinstag	16 Marcellus	der C	1. 47. v. □ 2, □ ♂	8 40 3	Isaac
mitw.	17 Antonius	stehet	♂ 5, △ ♀ wind	8 42 4	Elias, Loth
donstag	18 Brisea	auf	2 2, 2 2 * 2	8 44 5	Simeon
freitag	19 Potentia	8 39	□ Per. waltet wind	8 46 6	Heil. 3 König
samstag	20 Fab. Sebаст.	10 3	* 5, △ 0, △ ♀	8 49 7	Verid. Istd.
		11 25	2 2 Gottes trüb	8 51 8	Erhard
<b>Sont.</b>	21 Hauptmanns Knecht.	Mat. 8	Son. Aufg. 7 u. 34 m.		Unterg. 4 u. 26 m.
montag	22 Agn. M. O	U. V.	4. 43. n. 2 regen	8 53 9 1.	Julian
dinstag	23 Vincentius	0 46	□ 5 ♀, □ 5, □ 2	8 56 10	Samson
mitw.	24 Emerentia	2 5	2 2 * 2 schnee	8 58 11	Diethelm
donstag	24 Timotheus	3 21	2 2 2, * 0, * 5	9 0 12	Satirus
freitag	25 Pauli Bekehr.	4 33	2 2 2, □ 8 wind	9 3 13	Heil. Xtag
samstag	26 Polycarpus	5 40	* 2 2 2 unstet	9 5 14	Felix Priest.
	27 Joh. Chrysost.	6 40	2 2 2, △ ♂ nebel	9 8 15	Maurus
<b>Sont.</b>	28 Ungestümmes Meer.	Mat. 8	Son. Aufg. 7 u. 25 m.		Unterg. 4 u. 35 m.
montag	28 2. Carolus	7 24	* 2 2 2 gens trüb	9 11 16 2.	Marcellus
dinstag	29 Valeria	der C	9. 29. v. 2 2 □ 2	9 14 17	Antonius
mitw.	30 Adelgunda	gehet	□ 2 2, * 2, 2 2	9 18 18	Brisea
	31 Virgilius	unter	* 2 2 2 hand. frost	9 21 19	Potentia

Das erste Viertel den 7, um 7 Uhr 11 min.  
Nachm. stellt sich mit trüben Wolken ein.  
Der Vollmond den 15ten, um 1 Uhr 47 min.  
Vormittag, vertreibt das dunkle Gewölk.

Das letzte Viertel den 21ten um 4 Uhr 43 min.  
Nachmittag, will Regen bringen.  
Der Neumond den 20ten, um 9 Uhr 29 m. Vorm.  
ist zu empfindlicher Kälte geneigt.

## Haus- und Baurenregeln im Jänner. (Januarius.)

Im Jänner kann man sehe, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

## Anmerkungen über die zwölf himmlischen Zeichen.

### Der Wassermann.



Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

### Der Blumengärtner.

Nebst kurzer Anleitung die beliebtesten Blumen und Gewächse in Zimmern und Fenstern pflegen und überwintern zu können.

~ ~ ~  
Lorbeerartiger Schneeball. (le Laurier Thin.) Wächst in Portugal, Spanien u. Italien. Wenige Gewächse gewähren einen angenehmen Genuss, als dieser lorbeerartige, immergrüne Baum, zumahl da er seine schneeweissen, doldenartigen, süß riechenden Blumen bey einer mässigen Wärme von 10 bis 14 Grad im Winter zur Blüthe bringt. Er verlangt eine nahrhafte mit Lehm vermischt Erde und viel Feuchtigkeit. Die Vermehrung geschieht durch das Ablegen der an dem Stämme aufschlagenden jungen starken Zweige.

## Fahrmärkte nach dem Alphabet eingerichtet. Fahrmärkte im Jänner.

Neschi, 9. V.	Leipzig, 1.
Albenf, 8	Lüdens, 5.
Alzheim, 17.	Masmünster, 15.
Appenzell, 10.	Mellingen, 17.
Arburg, 13.	Meyenberg, 25.
Baden, 30.	Mömpelgard, 8.
Befort, 1.	Morsee, 3.
Bern, 2. 16. V.	Neubreisach, 17.
Boll im C. Freyb. 25.	Nürnberg, 6.
Brieg im Wallis, 17.	Olten, 29.
Chur, 2.	Rapperswyl, 31.
Dannemarie, 9.	Rheinfelden, 31.
Delle, 22.	Romont, 9.
Dompiere, 2. 12.	Rütschmund, 17.
Echendes, 2.	Saanen, 5.
Ellwangen, 9.	Schoyzen, 5.
Engen, 30.	Schüpfen i. Entlib. 4.
Erlach, 31.	Schwyz, 29.
Erlenbach, 12.	Sempach, 2.
Erschwy, 22.	Solothurn, 2.
Ettiswyl, 30.	Stühlingen, 6.
Fischbach, 6.	St. Aubin, 2.
Freyburg in Uechtl. 5.	St. Claude, 7. 25.
Giromagny, 9.	St. Ursanne, 8.
Ferten, 30.	Sursee, 8.
Flanz, 16.	Ulm, 23.
Klingnau, 7.	Unterseen, 34.
Knonau, 8.	Uznach, 20.
Küblis, 19. V.	Vivis, 23.
	Zofingen, 6.

Das Verzeichniß der hierin enthaltenen Fahr- und Viehmärkte, ist mit besonderm Fleisse untersucht und abgefaßt worden; sollen aber dessen ungeachtet, einige Fahrmärkte ausgelassen oder unrichtig angezeigt seyn, so bitte die Verlegerin dieses Kalenders, ihr so gleich davon Nachricht franko zu ertheilen.

Verbesserter Hornung.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alt. Jenner.
donstag	1 Brigitta	7 34	Cap. $\Delta\gamma$ , $*\delta$	9 24 20	Fab. Geb.
freitag	2 Lichtmes	8 43	$\square\odot\gamma$ , Der hell	9 27 21	Agn. Meinrad
samstag	3 Blasius	9 51	$*\odot$ , $*\delta$ , kalt	9 30 22	Vincentius
5	Gut. Saame u. Unkraut	Mat. 13	Son. Aufg. 7 u. 14 m.		Unterg. 4 u. 46 m.
Sont.	4 5. Veronica	11 0	$\gamma$ in $\square$ , Esel	9 33 23	3 Emerentia
montag	5 Agatha	U. V.	$\square\delta$ , $\Delta\gamma$ , kalt	9 36 24	Timotheus
dinstag	6 Dorothea	0 11	1.59. n. $*\gamma\gamma\gamma$	9 39 25	Pauli Befehr.
mitw.	7 Richard	1 24	$\square\gamma$ , $\gamma$ $*\gamma$ kalt	9 42 26	Polyarpus
donstag	8 Salomon	2 39	$\square\gamma$ $\Delta\delta$ wind	9 45 27	Joh. Chrysost.
freitag	9 Apollonia	3 54	$\square\gamma$ und $\Delta\odot$	9 48 28	Carolus
samstag	10 Scholastica	5 4	$\Delta\gamma$ , $*\delta$ , $\gamma\gamma$	9 51 29	Valeria
6	Arbeiter im Weinberg,	Mat. 20	Son. Aufg. 7 u. 3 m.		Unterg. 4 u. 57 m.
Sont.	11 Sept. Euphros.	6 5	$\gamma$ bleibt $*\gamma\gamma$ sonn	9 54 30	4 Adelgunda
montag	12 Susanna	6 53	$\gamma\delta$ , $\square\gamma$ , $\gamma$ kalt	9 57 31	Virgilius
	Anbr. des Tag. 4. 58.		Abschied, 7 u. 2 m.		Alter Hornung
dinstag	13 Jonas	der C	0. 38. n. feucht	10 0	1 Brigitta
mitw.	14 Valentin	stehet	Per. trág $*\gamma$	10 3	2 Lichtmes
donstag	15 Faustinus	auf	$\Delta\gamma$ , $\gamma$ $\gamma$ wind	10 6	3 Blasius
freitag	16 Juliana	9 22	$\Delta\delta$ $\gamma$ $\square\gamma$ hell	10 9	4 Veronica
samstag	17 Donatus	10 12	$\gamma$ Ret. aller $\Delta\odot$	10 12	5 Agatha
7	Gleichniß vom Saamen,	Luc. 8	Son. Aufg. 6 u. 53. m.		Unterg. 5 u. 7. m.
Sont.	18 Sex. Gabinus	11 50	$\gamma\gamma$ , $\Delta\gamma$ regen	10 15	6 Sept. Doroth.
montag	19 Hubertus	U. V.	$\square\delta$ , $\gamma$ , $*\gamma$ trüb	10 18	7 Richard
dinstag	20 Echarius	1 10	4. 11. v. $\gamma$ unstet	10 21	8 Salomon
mitw.	21 Felix Bischof	2 25	$\square\gamma$ Müh kalt	10 24	9 Apollonia
donstag	22 Petr. Stuhl.	3 33	$\square\gamma$ , $\Delta\gamma\gamma$ , $*\odot$	10 27	10 Scholastica
freitag	23 Josua	4 30	$*\gamma$ , und $*\gamma$ , $\gamma$	10 30	11 Euphrosina
samstag	24 Schaltag	5 22	$\gamma$ $\Delta\gamma$ , $\gamma\gamma$ , $\gamma$ lau	10 34	12 Susanna
8	Vom Blinden am Weg,	Luc. 18	Son. Aufg. 6 u. 41 m.		Unterg. 5 u. 19 m.
Sont.	25 Herrns. Math.	6 30	$\square\gamma$ , guter schön	10 37	13 Sex. Jonas
montag	26 Victor	6 58	$\gamma\odot\gamma$ , $\gamma\delta$ wind	10 40	14 Valentin
dinstag	27 Nestor	7 10	$\square\gamma$ $\gamma$ $\gamma$	10 43	15 Faustinus
mitw.	28 Sara Aschm.	der C	4. 0. v. $\gamma$ Cap.	10 46	16 Juliana
donstag	29 Leander	gehet	$\gamma$ Ret. $\Delta\odot$ $*\delta$	10 49	17 Donatus

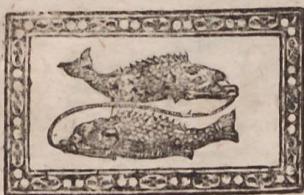
Das erste Viertel den 6ten um 1 Uhr 59 min.  
Nachmittag, bringt kalte Witterung mit sich.  
Der Vollmond den 13ten um 0 Uhr 38 min.  
Nachm., dürfte feuchtes Wetter verursachen.

Das letzte Viertel den 20ten um 4 Uhr 11 min.  
Vormittag, ist zu unsteter Witterung geneigt.  
Der Neumond den 28ten um 4 Uhr 0 min. Vorm.  
gibt dem Monat einen trüben Ausgang.

## Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pflegt gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

### Die Fische.



Kinder im Fisch gehohren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Der gemeine Myrthenbaum. (Myrtus communis.) Vaterland: das südliche Europa, Asien und Afrika. — Er ist nach dem Orangebaum der am meisten geachtete, und wird, so lange die Myrthe das Symbol der Liebe und der Freude bleibt, auch wohl geschätzt werden. Welches junge Mädchen wollte wohl, ohne einen Kranz von diesem Baume, sich dem Gott Hymen ergeben!

Nosen und Myrthen erhöben die Feste,  
Schmiegen sich reizend dem bräutlichen Haar,  
Ketten zum Freudenvereine der Gäste,  
Schmücken zum Tanze die fröhliche Schaar!

Der Myrthenbaum erhält ungefähr dieselbe Wärzung wie der Orangebaum, und im Winter 3 bis 6 Grad Wärme; nur sey man vorsichtig, ihn ja nicht im Zimmer wachsen zu lassen, weil diese jungen Triebe hernach in der freien Lust wieder zusammen schrumpfen würden. Er will alle zwey Jahre versept und stark begossen seyn. Die Vermehrung geschieht durch Ableger, indem man einen jungen Strang in einen grossen Topf etwas tief pflanzt, die langen Zweige in die Erde setzt und fest hält, den Topf warm setzt und feucht hält. Auch durch Stecklinge lässt er sich, wie wohl etwas schwieriger, vermehren, welche, wenn man sie bei 16 bis 20 Grad Wärme schatig und feucht hält, Wurzeln schlagen.

### Fahrmärkte im Hornung.

Aldorf, 1.	Hundwyl, 27.
Abbeviller, 27.	Flanz, 13.
Alikirch, 27.	Laufen, 26.
Appenzell, 7.	Langnau, 28.
Arberg, 14.	Lausanne, 9.
Arau, 28.	Lenzburg, 1.
Ballstall, 26.	Liechtensteig, 5.
Belfort, 5.	Liechstall, 7.
Bern, 6. B. 27	Lörrach, 28.
Besanzon, 4.	Luzern, 19.
Biel, 1.	Martinach, 19
Bischoffzell, 22.	Mettmenstetten, 8. B.
Bremgarten, 19	Mömpelgard, 12.
Brugg, 13.	Morsee, 28.
Büren, 28.	Münster im Luzern, 22
Bülach, 27.	Neuenburg, 21.
Thur, 6.	Desch, 1.
Davos, 3. 29	Orbe, 12.
Delle, 19	Peterlingen, 8.
Delsberg, 12.	Pfaffikon, 9.
Diengen, 2.	Pruntrut, 5.
Diestenholen, 5.	Monmont, 27
Dornach, 26.	Aue, 7
Eglisau, 6.	Russach, 14.
Engen, 1. 29.	Schwellbrunn, 13.
Estavayer, 21.	Seewen, 21.
Ettiswyl, 20.	Seignelegier, 19
Freyburg in Nechl. 21.	Sidwald, 29
Frik, 26.	Thann, 24.
Giromagny, 13.	Unterhasslau, 5.
Grandvillars, 13.	Weinfelden, 21.
Gränchen, 12.	Wiflisburg, 2.
Grevens, 21.	Willisau, 26.
Grüningen, 20.	Winterthur, 1
Gossau, 26.	Wyl im Thurgäu, 6.
Hauptwyl, 5.	Zofingen, 27.
Hericourt, 22.	Zweysimmen, 7.
Herisau, 9.	

Verbesserter Merz.		Lauf.	Planetenstellung.	Lageal. st. m.	Alter Hornung.
freitag	1 Albinus	unter	*♀ Wer wind	10 53	18 Gabinus
samstag	2 Simplicius	8 51	*☿, *♃ kalt	10 57	19 Hubertus
9	Jesus wird versucht,	Mt. 4	Son. Aufg. 6 u. 30 m.		
Sont.	3 Inv. Kunigunda	10 2	□♀ elnen	11 1	20 Hrnf. Eusebius
montag	4 Adrian	11 15	*○, □☿, ☽	11 4	21 Felix Bischof
dinstag	5 Eusebius	U. V.	□♂ ♀ wahre	11 8	22 Pet. Stuhlf
mitw.	6 Fronf. Fridol.	0 27	♂ ♀ wahre	11 12	23 Aschm. Josua
donstag	7 Felicitas	1 40	☽ 5. 26. v.	11 15	24 Schalltag
freitag	8 Philemon	2 51	☽ 5. 26. v.	11 19	25 Mathias
samstag	9 40 Ritter	3 56	☽ 5. 26. v.	11 23	26 Victor
10	Cananäische Tochter,	Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 7 m.		Unterg. 5 u. 43 m.
Sont.	10 Rem. Alexander	4 48	Per, nicht	11 26	27 Inv. Nestor
montag	11 Manasses	5 30	♀ Dir. ☽	11 29	28 Sara
dinstag	12 Gregorius	6 1	♂ ☽	11 32	29 Leander
mitw.	Unbr. d. Tag. 4. 15.		Abschied 7 u. 45 m.		Alter Merz.
donstag	13 Macedonius	der C	10. 16. n. ☽ trüb	11 35	1 Albinus
freitag	14 Zacharias	stehet	△♂ ehrt, ☽ wind	11 38	2 Simplicius
samstag	15 Longinus	auf.	♀ ☽, ☽ ♀	11 41	3 Kunigunda
	16 Herebert	9 30	△♀ Der	11 44	4 Adrian
11	Jesus treibt Teufel aus,	Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 7 m.		Unterg. 5 u. 53 m.
Sont.	17 Oc. Gertrud	10 55	□☿, ☽, □♀ regé	11 47	5 Rem. Eusebius
montag	18 Gabriel	U. V.	♀ leinet	11 50	6 Fridolinus
dinstag	19 Josephus	0 16	□♀, *☿, ☽ trüb	11 53	7 Felicitas
mitw.	20 Mts. Em. Oc.	1 30	6. 11. n. L. u. N. gl.	11 57	8 Philemon
donstag	21 Benedict	2 36	♀ nicht	12 0	9 40 Ritter
freitag	22 Vigandus	3 31	☽ ☽	12 4	10 Alexander
samstag	23 Florus	4 12	★○ der	12 8	11 Manasses
12	Jesus speiset 5000 Mann,	Joh. 6	Son. Aufg. 5 u. 42 m.		Unterg. 6 u. 6 m.
Sont.	24 Læt. Gustav	4 42	♀ in ☽	12 12	12 Oc. Gregor.
montag	25 Maria Verl.	5 7	♀ ☽ Freund	12 16	13 Macedonius
dinstag	26 Cäsar	5 25	△♀, □♂, ☽ ♀	12 20	14 Zacharias
mitw.	27 Ruprecht	5 42	△♀ ☽	12 24	15 Longinus
donstag	28 Priseus	5 55	Cap. trüb	12 28	16 Herebert
freitag	29 Eustachius	der C	9. 56. n. dunkel	12 31	17 Gertrud
samstag	30 Guido	gehet	*☿ schaft	12 34	18 Gabriel
13	Juden wollen Jes. steinigen,	Joh. 8	Son. Aufg. 5 u. 42. m.		Unterg. 6 u. 18 m.
Sont.	31 Jud. Hermann	unter	♂ ☽, *♀, *♀	12 37	19 Læt. Joseph

## Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kukul der im Merzen schrehet; ein Storch der viel flappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

### Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind heberzt, jählich; durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

Die Garten-Aurikel. (Primula auricula) hier nennt man sie Flühblume, anderwärts auch Hantscheli. — Vaterland: die Schweiz, Ostreich und Astracan. — Sie gehört zu den alten beliebten Gartenblumen. Die Liebhaber zählen an tausend veredelte schöne Spielarten derselben. Der Hauptabtheilungen sind zwey: 1) Die englische oder gepuderte, wo die Hauptzeichnung der Blume durch den Puder gebildet ist; und 2) die Lücker (holländische) oder schattirte, die durch Nuancirung der Farben ein mahlerisches Ansehen erhält. Letztere ist nicht allein die robusteste, sondern für den Nichtkennner und Unbekannten auch die schönere, ungeachtet die englische seltener ist, und ungleich höher in Werth steht, auch von Kennern für ästhetisch schöner gehalten wird. Wer Gelegenheit dazu hat, thut am besten, sie der gestalt im Freyen zu durchwintern, daß er die Topf in die Erde senkt, damit sie nicht entzwen frieren und die Wurzeln nicht von der Kälte leiden. Die englischen Aurikeln muß man gegen den Regen schützen, weil derselbe die Zeichnung der Blume verderben würde. Die Aurikeln (als Waldpflanzen) lieben den Sommer über Schatten und wenig Feuchtigkeit; doch verlangen sie im April, wo sie am stärksten wachsen, Sonne und mehr Wasser, als den übrigen Theil des Jahres. Sie vermehren sich durch Nebensprossen,

### Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 13.	Landeron, 25.
Abbeviller, 19.	La Sarraz, 5.
Aldorf, 21.	Ligniere, 23. Locle, 26.
Altkirch, 13. 27.	Luzen, 26.
Appenzell, 27.	Malleray, 14.
Arburg, 19.	Masmünster, 25.
Arwangen, 14.	Milden, 6.
Aubonne, 19.	Mömpelgard, 14.
Berchier, 8. Belfort 4.	Montfaucon, 25.
Bern, 5. B. Biel, 7.	Mühlhausen, 5.
Blamont, 6. Boll, 15.	Münster im Greg. 12.
Bremgarten, 19.	Murten, 6.
Burgdorf, 14.	Neubreysach, 19.
Chaudefond, 12.	Neuenst. a. Bielers, 26.
Cleven, 4. Colmar, 6.	Neuenst. im Schwarzwald, 20.
Cossonay, 14.	Neus, 7.
Courrendlin, 17.	Niedersept, 6.
Courtemaiche, 18.	Detikon, 21. Osten, 18.
Coppet, 26.	Pfirdt, 5. 26.
Darmstadt, 25.	Pruntrut, 4.
Dannemarie, 26.	Nagaz, 19. Rue, 13.
Delle, 18.	Reichensee, 17.
Domptierre, 8.	Schaffhausen, 5.
Elgg, 6.	Schwyz, 17.
Engen, 7. 14	Seengen, 26. B.
Erlenbach, 12. B.	Sewis, 3. Sefingen, 6
Ermensee, 10.	Signau, 21. B.
Frauenfeld, 25.	Sierenz, 19.
Freyburg i. Breisg. 7	Solothurn, 5. 26.
Frutigen, 29.	Sumiswald, 8.
Gaif, 5. Gebwyler, 25.	Sulz, 13. Sursee, 6
Gelterkinden, 6.	St. Aubin, 7.
Genf, 31.	St. Clande, 18.
Giromagny, 12.	Stühlingen, 20.
Grärdvillars, 12.	Thun, 2.
Habsheim, 4.	Neberlingen, 6.
Horgen, 7. Hutwyl, 13.	Ulm, 5. Unterseen, 6
Ilanz, 19.	Uhnach, 2.
Klingnau, 19.	Villmergen, 22.
Kölliken, 21. B.	Wegenstädtten, 18.
Knburg, 20.	Wolfach, 20.
Landser, 6	

Verbesserter April.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Mer.
montag	1 Hugo Bischof	10 26	□ h Ost	dunkel	12 41	20 Emanuel
dinstag	2 Abundus	11 42	□ ♀ ⊕ ♀	regen	12 45	21 Benedict
mitw.	3 Stanislaus	12. 3.	□ ♀, ▲ h ♀, □ ♀		12 48	22 Vigandus
donstag	4 Ambrosius	1 53	★ ⊕ ⊕	nebel	12 52	23 Fidelis
freitag	5 Joel	1 57	□ 4. 53. n. △ 24, △ ♀		12 56	24 Gustavus
samstag	6 Eusebius	2 53	△ ♀	der □ ♀ kalt	12 59	25 Mar. Verf.
14	Christi Einritt zu Jerusalem. Mt. 21		Son. Aufg. 5 u. 29 m.			Unterg. 6 u. 31 m.
Sont.	7 Palmt. Celest.	3 37	△ ⊖, □ 24	wind	13 3	26 Jud. Caesar
montag	8 Maria in Egyp.	4 10	△ h, □ h, * ♀		13 7	27 Apprecht
dinstag	9 Sybilla	4 34	□ Per. * ♀	wind	13 10	28 Briseus
mitw.	10 Ezechiel	4 54	□ ♀	Einfalt	13 13	29 Eustachius
donstag	11 Gründ. Leo P. 5	5 14	* ⊕ h, □ ♀ ♀	reif	13 16	30 Guido
freitag	12 Charfr. Jul. P. der C		● 7. 11. v. ♀	laur	13 19	31 Hermann
	Unbr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.			Unter April
samstag	13 Egesippus	stehet	♂ 24	das schön	13 22	1 Hugo Bischof
15	Auferstehung Christi. Mrc. 16		Son. Aufg. 5 u. 18 m.			Untergang 6 u. 42 m.
Sont.	14 Ostern Tiburt.	auf	□ h gelingen	△ ♀	13 25	2 Palmt. Abun.
montag	15 Olimpius	11 20	* ⊕, □ ♀	wind	13 28	3 Stanislaus
dinstag	16 Daniel	12. 3.	□ ⊖, △ ⊖, * h		13 30	4 Ambrosius
mitw.	17 Rudolf	0 34	♀ h Was	frisch	13 32	5 Joel
donstag	18 Valerius	1 33	● ⊕ * ♀	trüb	13 34	6 Gründ. Iren.
freitag	19 Werner	2 21	● 10. 8. v. □ 24, * ♀		13 36	7 Charfr. Celest.
samstag	20 Herkules	2 55	● ♀ Wib	wind	13 39	8 Mar. i. Egypt.
16	Jesus erscheint den Jüngern	Joh. 20	Son. Aufg. 5 u. 9 m.			Unterg. 6 u. 51 m.
Sont.	21 Quas. Anselm	3 20	nicht ♂ h, △ ♂		13 42	9 Ostern Syb.
montag	22 Cajus	3 58	* ⊖, △ 24	lieblich	13 46	10 Ezechiel
dinstag	23 Georg	4 12	Im ♀ Cap.	wind	13 50	11 Leo Pabst
mitw.	24 Albrecht	4 25	* h ♀ kann	□ ♂	13 54	12 Julius Pabst
donstag	25 Marc. Evang.	4 39	♂ ⊖, ♂ ♀	wind	13 58	13 Egesippus
freitag	26 Anacletus	der C	* h zuwege	♂ ♀	14 2	14 Tiburtius
samstag	27 Anastasius	gehet	● 2. 1. n. ♀ 24, * ♂		14 6	15 Olimpius
17	Vom guten Hirten.	Joh. 10	Son. Aufg. 4 u. 56 m.			Unterg. 7 u. 4. m.
Sont.	28 Mis. Vitalis	unter	Im ♀ □ h	wind	14 9	16 Quas. Daniel
montag	29 Petrus Mart.	9 36	bringen.	★ ⊕ ⊕	14 12	17 Rudolf
dinstag	30 Quirinus	10 51	* ♂, □ ♀	hell	14 15	18 Valerius

Das erste Viertel den 5ten um 4 Uhr 53 min.

Nachmit. macht die Witterung frostig.

Der Vollmond den 12ten um 7 Uhr 11 min.

Vormit. stellt sich mit Sonnenschein ein.

Das letzte Viertel den 19ten um 10 Uhr 8 min.

Vormit. vertreibt das Gewölk.

Der Neumond den 27ten um 2 Uhr 1 min.

Nachmit. ist zu trübem Wetter geneigt.

## Haus- und Baurenregeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeihlich. Ist's am Palmtag schön, hell und klar, so giebt's ein gut und fruchtbare Jahr. Wenns am Churfreytag regnet, hoffet man ein gesegnet Jahr.

### Der Stier.



Kinder im Stier gehobben, haben Lust zu Landgütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück böhnen.

### Fahrmärkte im Aprill.

Wesen, 17.	Albeuf, 29.	Fischingen, 16.
Alteneheim, 28.		Frankfurt, 16.
Arberg, 24.		Gais, 2.
Arburg, 23.		Glarus, 23.
Baden, 23.		Giromagny, 9.
Bauma, 5.		Grandson, 25.
Belfort, 1.		Grandvillard, 9.
Bern, 16. 23.		Grenchen, 29.
Berneck, 30.	Biel, 25.	Grenvers, 10.
Bremgarten, 16.		Heiden, 24.
Brigg, 18.		Herisau, 26.
Dachsenfelden, 29.		Herzogenbuchsee, 3.
Dannemarie, 23.		Hiffingen, 23.
Delsberg, 15.		Hundwyl, 30.
Delle, 22.		Isferten, 9.
Diengen, 22.		Kaisersberg, 1.
Diessenhofen, 16.		Kestenholz, 23.
Ebs, 4.		Knonau, 29.
Echallens, 18.		Konstanz, 15.
Eglisau, 30.		Lachen, 16.
Elgg, 24.		Langenbrück, 24.
Ermatingen, 15.		Langnau, 24.
Elavaner, 3.		Lassaraz, 30.
Frankenthal, 8.		Laufenburg, 16.
		Laupen, 18.
		Les Bois, 1.

### Fahrmärkte im Aprill.

Liechtensteig, 22.	Schwyz, 29.
Lion, 13.	Seewis, 20.
Luzern, 16.	Selkingen, 25.
Lucens, 5.	Sempach, 1.
Meilen, 25.	Sidwald, 18.
Mömpelgard, 22.	Solothurn, 16.
Monthey, 17.	Steckborn, 25.
Morsee, 17.	Stein am Rhein, 24.
Mühlhausen, 16.	Stühlingen, 29.
Nürnberg, 17.	St. Ursanne, 22.
Ober-Tremlingen, 4.	St. Troiz, 4.
Oensingen, 29.	Sarsee, 29.
Orbe, 8.	Stanz, 18.
Oron, 3.	Thaingen, 23.
Petterlingen, 18.	Urnäsch, 25.
Pfärdt, 16.	Uznach, 13.
Plafeyen, 17.	Vallendas, 23.
Pontarlier, 24.	Willingen, 16.
Pruntrut, 8.	Wispach, 30.
Rankwyl, 4.	Wädenschiwyl, 4.
Reinach, 4.	Wangen, 4.
Rapperswyl, 17.	Wattwyl, 2.
Richtenschwyl, 30.	Weggis, 23.
Romainmotier, 19.	Wiedlisbach, 23.
Romont, 23.	Wul, 23.
Rötschmund, 4.	Zofingen, 16.
Nothwyl, 23.	Zug, 16.
Rue, 24.	Zwenzimmen, 18.
Saanen, 5.	
Schüpfen i. Entlib. 29.	

Wenn ein Jahr - oder Viehmarkt auf einen Sonn - Fest - oder Feiertag fällt, so wird er gemeiniglich den folgenden Tag, oder einen Tag früher abgehalten; f. bedeutet Fahrmarkt, v. Viehmarkt und M. Messe.

Altdorf hält alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den ersten Dienstag jeden Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Frenburg im Uechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Verbesserter May.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter April.
mitw.	1 <b>Phil. Jakob</b>		U. V.	warm	14 18 19	Werner
donstag	2 Athanasius		0 1	<img alt="Taurus		

## Haus- und Baurenregeln im May. (Majus.)

Der Mai fühl, der Brachmonat naß, füllt den Speicher und die Fas. Wenn es auf Urba-nus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

### Die Zwillinge.



Kinder im Zwillinge geböhren, haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnnehmer, böse Bezahlter, drehen den Mantel nach dem Wind.

### Fahrmärkte im May.

Abbeviller, 14.  
Altendorf, 30.  
Altkirch, 19.  
Altstätten, 15.  
Appenzell, 1.  
Arau, 29.  
Aubonne, 14.  
Ballstall, 27.  
Barr, 1.  
Bassecourt, 18.  
Belfort, 6.  
Bergheim, 1.  
Bey, 2.  
Bischöfzell, 20.  
Boll, 9.  
Bremgarten, 29.  
Brugg, 14.  
Büren, 1.  
Burgdorf, 30.  
Cornol, 27.  
Chaudesond, 28.  
Chindon, 15.  
Thur, 12.  
Cessonay, 30.  
Davos, 22.  
Domodossola, 24.

Delle, 27.  
Emmendingen, 28.  
Engen, 16.  
Ensisheim, 1.  
Erlach, 8.  
Erschwil, 13.  
Escholzmatt, 13.  
Freyburg i. Necht. 3.  
Frit im Frithal, 6.  
Gebwyl, 27.  
Giromagny, 14.  
Glarus, 6.  
Glovelier, 27.  
Gossau, 6.  
Gottlieben, 6.  
Grandfontaine, 14.  
Grandvillars, 14.  
Graßburg, 9.  
Grevers, 8.  
Hericourt, 3.  
Hiffingen, 27.  
Hutwyl, 1.  
Flanz, 14.  
Kaiserstuhl, 27.  
Kerzerz, 16.  
Küblis, 30.

### Fahrmärkte im May.

Langenthal, 28.  
Lausen, 6.  
Lausanne, 4.  
Leipzig, 5.  
Lenzburg, 1.  
Lenk, 1.  
Lindau, 4.  
Luzern, 13. 28.  
Masmünster, 29.  
Mariakirch, 1.  
Marthalen, 6.  
Milden, 15.  
Mömpelgard, 27.  
Montricher, 3.  
Münster i. Arg. 13.  
Neubreisach, 1.  
Neuenst. a. Bielers, 28.  
Neus, 2.  
Ridau, 7.  
Nog, 12.  
Niedersept, 1.  
Oberhasli, 24.  
Oesch, 15.  
Olten, 6.  
Petterlingen, 30.  
Pfaffikon, 1.  
Prontrut, 20.  
Rankwyl, 2. u. 15.  
Reconvillier, 14.  
Renens, 10.  
Rechesh, 25.  
Rheinegg, 13.  
Rheinfelden, 1.  
Roche, 1.  
Roggensburg, 19.  
Norschach, 30.  
Nussach, 20.  
Sarnen, 16.  
Schleitheim, 6.  
Schwarzenburg, 9.  
Schwellbrunn, 14.  
Schöftland, 1.  
Seewen, 8.  
Seignelegter, 6.



Verbesserter Brachmonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alter Man.	
Samstag	1 Nicomedes	22	0 22	□ ♀, ♀ ♀, □ ♀	15 31	20 Christian	
22. Sont.	Sendung d. heil. Geistes.	Joh. 14	Sonn. Ausg. 4 u. 14 m.			Unterg. 7 u. 46 m.	
2. Pfingst. Marc.	0 51	* ♀ Veracht * ♀	15 32	21 Exau. Const.			
montag	3 Erasmus	1 13	☽ 5. 47. v. wind	15 34	22 Helena		
dinstag	4 Eduard	1 29	☽ Per. * ♂, △ ♀	15 35	23 Dietrich		
mitw.	5 Fronf. Bonif.	1 46	△ ○ ein heiss	15 36	24 Johanna		
donstag	6 Henriette	2 1	♀ ☽, △ ♀, ♂ ♀	15 38	25 Urbanus		
freitag	7 Rupert	2 19	△ ♀ kleines schön	15 39	26 Eleutherus		
Samstag	8 Medardus	2 40	□ ♀, △ ♂, ♂ ♀ wind	15 40	27 Eutropius		
23. Sont.	Gespräche mit Nicodemus.	Joh. 3	Sonn. Ausg. 4 u. 10 m.			Unterg. 7 u. 50 m.	
9 Dreyf. Jostas	3 5	☽ ☽ Fink warm	15 41	28 Pfingst. Wil.			
montag	10 Onophrion	der ☽	☽ 1. 46. v. sicht. Cf.	15 41	29 Maximilian		
dinstag	11 Barnabas	stehet	☽ * ♀, ♀ ♀	15 42	30 Hiob		
mitw.	12 Basilides	auf	☽ □ ♀, ein unsicht	15 42	31 Fronf. Petr.		
donstag	Anbr. d. Tag. 1. 6.		Abschied, 10 u. 54 m.			Alter Brachmon.	
13 Fronf. Eliseus	11 25	□ ♀, ♂ ♂, △ ♀ trüb	15 43	1 Nicomedes			
freitag	14 Ruffinus	11 46	☽ ☽ nicht, regen	15 43	2 Marcellinus		
Samstag	15 Vitus Modest.	11. V.	△ ○ ♀, △ ○, ♂ ♀	15 44	3 Erasmus		
24. Sont.	Reiche Mann u. Lazarus.	Luc. 16	Sonn. Ausg. 4 u. 8 m.			Unterg. 7 u. 52 m.	
16 1. Justinus	0 9	☽ ☽ Weil dunkel	15 44	4 Dreyf. Eduard			
montag	17 Julie	0 24	☽ 8. 18. n. Cap. trüb	15 45	5 Bonifacius		
dinstag	18 Arnold	0 38	△ ♂ es ☽ regen	15 45	6 Henriette		
mitw.	19 Gervasius	0 50	* ♀, leicht □ ♀	15 46	7 Rupert		
donstag	20 Abigael	1 4	♀ Ret. * ○, * ♀	15 46	8 Fronf. Medar.		
freitag	21 Albinus	1 17	△ ○ ☽ langst tag	15 47	9 Jostas		
Samstag	22 10t. Ritter	1 34	□ ♀ in * ○ warm	15 47	10 Onophrion		
25. Sont.	Vom grossen Abendmal.	Luc. 14	Sonn. Ausg. 4 u. 7 m.			Unterg. 7 u. 53 m.	
23 2. Basilius	1 54	* ♂, * ○ donner	15 47	11 1. Barnabas			
montag	24 Joh. Läufer	2 21	☽ ein △ ♀, ♂ ♀	15 46	12 Basilides		
dinstag	25 Eberhard	3 0	☽ 2. 38. n. △ ☽ wind	15 46	13 Eliseus		
mitw.	26 Joh. Paul	der ☽	☽ ☽ Feuer ☽ hell	15 45	14 Ruffinus		
donstag	27 7 Schläfer	gehet	□ ☽ aus ☽	15 45	15 Vitus Mod.		
freitag	28 Benjamin	unter	♂ ♂, ☽ ☽ regen	15 44	16 Justinus		
Samstag	29 Peter Paul	11 11	♂ ♀, * ☽, * ♀ trüb	15 43	17 Julie		
26. Sont.	Vom verlorenen Schaf.	Luc. 15	Sonn. Ausg. 4 u. 9 m.			Unterg. 7 u. 54 m.	
30 3. Pauli Ged.	11 31	△ ♀ bricht, trüb	15 42	18 2. Arnold			

Das erste Viertel den 3ten um 5 Uhr 47 min. Vormittag, heizt die Lüft auf.

Der Vollmond den 10ten um 1 Uhr 46 m. Vormittag, leidet eine sichtb. Verfinsternung, und erzeuget Gewitter.

Das letzte Viertel den 17ten um 8 Uhr 18 min. Nachmittag, dürste Regen erzeugen.

Der Neumond den 25ten um 2 Uhr 38 m. Nachmittag, verspricht Heiterkeit.

## Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Segen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

### Der Krebs.



Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

sen, welche die Pflanze absetzt. Die ihnen zuträgliche Erde ist Lauberde, mit einem Drittel Sand vermischt.

*Rosmarin.* (Rosmarinus officinalis.) Wächst in Spanien, im mittäglichen Frankreich, in Italien, in der Schweiz, im gebirgigen Orient und in Fürien.

Der so allgemein bekannte, von unsry Landleuten so sehr geliebte Strauch muß, ausser der jährlichen Versezung, in feste lehmichte, und aus gutem Dünger bereitete Erde, den Sommer über stark begossen werden. Er liebt einen sonnigen Stand. Das Ablegen geschieht durch das Niedersenken der untersten hangenden Zweige in die Erde, wo sie sehr bald Wurzeln schlagen. Die Durchwinterung geschiehet in einem frostfreien Keller, wo man ihm, bey milder Witterung, viel Zugluft geben muß; im April wird er zeitig wieder an die frene Luft gebracht.

*Vanille. Sonnenwende;* wohl riechen der *Scorpians schwanz.* (Heliotropium peruvianum.) Wächst in Peru. — Wenige Pflauzen finden so allgemeinen Beysfall, als dieser kleine immerblühende Strauch. In Mistbetterde, mit einem Drittel Sand gemischt, pflegt er besonders gut zu gedeihen, und im Winter verlangt er eine Wärme von 10 bis 12 Grad. Die Vermehrung geschiehet durch das Niedersenken der herunterhangenden Zweige in die Erde, wo sie in kurzer Zeit Wurzeln schlagen. Er liebt sehr die Sonne und viel Wasser. Da er leicht mit

### Fahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 20.	Olten, 17.
Badenweiler, 10.	Pfirdt, 4.
Belfort, 3.	Pontarlier, 28.
Bendorf, 29.	Pruntrut, 17.
Biel, 6.	Rapperswil, 5.
Bischofszell, 20.	Ravensburg, 15.
Bordry, 5.	Roll, 28.
Büren, 26.	Romainmottier, 21.
Coimar, 20.	Romont, 18.
Courchavotz, 17.	Rothenwyl, 24.
Courtemanche, 10.	Nue, 4.
Delle, 24.	Salez, 24.
Deisberg, 24.	Schaffhausen, 4.
Echallens, 18.	Schliengen, 10.
Ensisheim, 8.	Sempach, 3.
Ettawayer, 5.	Sidwald, 6.
Ettiswyl, 4.	Singen, 6.
Feldkirch, 24.	Sissach, 26.
Giromagny, 11.	Sitten, 8.
Grandson, 26.	Solothurn, 4.
Isserien, 4.	Speichingen, 13.
Lachen, 4.	St. Claude, 8.
Laufenburg, 4.	St. Croix, 13.
Leuk, 24.	St. Zimmer, 8.
Liechtensteig, 10.	Strasburg, 25.
Liechstall, 12.	Stühlingen, 17.
Locle, 25.	Sulz, 12.
Lütry, 18.	Sursee, 26.
Martinach, 11.	Thone, 1.
Mellingen, 4.	Tuttingen, 24.
Morsee, 26.	Uim, 15.
Münster im Greg. 3.	Ulzen, 24.
Mömpelgard, 10.	Wallangin, 3.
Marten, 5.	Willingen, 4.
Neubreysach, 24.	Willmergen, 22.
Niederserpt, 5.	Wol im Thurg. 11.
Noirmont, 1.	Zofingen, 4.
Nördlingen, 16.	Zug, 4.
Nozeroy, 10.	Zürich, 17.
	Zurzach, 1. 10.

Verbesserter Heumonat.			Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alter Brachmon.
montag	1 Theobald	88	11 47	2 Dir. Bey CPer.	15 41 19	Gervasius
dinstag	2 Maria Helms.	88	U. V.	9. 57. v. ♂ ⊕	15 41 20	Abigael
mitw.	3 Francisca	88	0 3	△ h, ♂ ⊕ warm	15 40 21	Albinus
donstag	4 Ulrich	88	0 20	△ ⊖, □ ♂, △ ♀	15 39 22	10t. Ritter
freitag	5 Hedwig	88	0 39	□ h hellen regen	15 38 23	Basilius
samstag	6 Esajas	88	1 1	♂ ♀, ⊕ ♀ kuhl	15 36 24	Joh. Täufer
27.			Bom Balken u. Splitter.	Luc. 6	Sonn. Ausg. 4 u. 12 m.	Unterg. 7 u. 48 m.
Sont.	7 Joachim	88	1 31	⊕ Glücks CUS	15 35 25	3. Eberhard
montag	8 Kilian	88	2 9	* 2, ♂ ♀, ♀ warm	15 34 26	Joh. Paul
dinstag	9 Cyrillus	88	der C	0. 49. n. ♂ ♀ hell	15 32 27	7 Schläfer
mitw.	10 7 Brüder	88	stehet	□ 2 Sonnen ♀	15 31 28	Benjamin
donstag	11 Rahel	88	auf	* ♀ ⊕ schön	15 30 29	Bet. Paul
freitag	12 Samson	88	10 12	2 Dir. ♂ h, ♂ ♂	15 29 30	Pauli Ged.
samstag	13 Kais. Heinrich	88	10 27	Abschied, 10 u. 50 m.		Alter Heumonat.
28.			Von Petri Berufung,	Luc. 5	Sonn. Ausg. 4 u. 16 m.	Unterg. 7 u. 44 m.
Sont.	14 5. Bonavent.	88	10 39	CPer. △ ⊖, △ ♀	15 26	4. Mar. Helms.
montag	15 Margaretha	88	11 3	□ ♀, Soll regen	15 25	Francisca
dinstag	16 Hundsc. Unf.	88	11 15	⊕ man. * ♀ ⊕	15 24	Mr. Hunds. A.
mitw.	17 Alexius	88	11 30	1. 15. n. * h, △ ♂	15 22	Hedwig
donstag	18 Brandolf	88	11 50	♂ h, ♂ 2, * ♀	15 20	Esajas
freitag	19 Rosina	88	U. V.	□ h, □ ♂, * ♀ heiss	15 18	Joachim
samstag	20 Otto, Hartm.	88	0 16	* ⊖ doch donner	15 16	Kilian
29.			Pharisäer Gerechtigkeit,	Mt. 5	Sonn. Ausg. 4 u. 23 m.	Unterg. 7 u. 37 m.
Sont.	21 6. Eleva	88	0 50	⊕ nie CQ ⊕	15 14 9	6. Cyrillus
montag	22 Mar. Magdal.	88	1 34	△ h, △ 2, * ♂	15 11 10	7 Brüder
dinstag	23 Apollonia	88	2 35	♂ ♀ mals trüb	15 9 11	Rahel
mitw.	24 Christina	88	der C	11. 38. n. ♀ ♀	15 7 12	Samson
donstag	25 Jakob Christ.	88	gehet	□ 2 ♀ sorg. regen	15 4 13	Kais. Heinr.
freitag	26 Anna	88	unter	♂ h, ♂ ♂, ♀ wind	15 2 14	Bonaventura
samstag	27 Martha	88	9 33	* 2, * ♀ ⊕ nebel	15 0 15	Margaretha
30.			Jesus speiset 4000 Mann,	Mar. 8	Sonn. Aus. 4 u. 32 m.	Unterg. 7 u. 28 m.
Sont.	28 7. Pantaleon	88	9 51	CPer. los schön	14 57 16	6. Ruth
montag	29 Beatrix	88	10 7	♂ ⊕, * ⊖, * ♀	14 55 17	Alexius
dinstag	30 Jacobea	88	10 23	△ h seyn. □ ♀ son	14 52 18	Brandolf
mitw.	31 Germanus	88	10 41	2. 53. n. ⊕ ♀, ♂ 2	14 49 19	Rosina

Das erste Viertel den 2ten um 9 Uhr 57 m.  
Vormittag, lässt warmes Wetter hoffen.  
Der Vollmond den 9ten um 0 Uhr 49 m. Nachm.  
ist zu heiterm Sonnenschein geeignet.  
Das letzte Viertel den 17ten um 1 Uhr 15 m.  
Nachmit. dürfte die Hize groß machen.

Der Neumond den 24sten um 11 Uhr 38 min.  
Nachmittag, umwölkt die Luft.  
Das erste Viertel den 31ten um 2 Uhr 53 min.  
Nachmittag, gibt dem Monat einen hellen  
Ausgang.

## Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermutet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

### Der Löw.



Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

mit Blattläusen besallen wird, so ist man zuweilen genöthigt, ihn mit Taback zu räuchern; doch muss man sich in Acht nehmen, daß der Rauch der Pflanze nicht zu heiß angehe, weil die Blätter sonst einschrumpfen und schwarz werden.

Gemeine Balsamine. (*Impatiens Balsamina*.) Wächst in Indien. — Es giebt verschiedene Abarten, mit gefüllter violetter, carmoisin, purpur-scharlach, weiß mit roth panachirter und schattirter Blume. Sie blühen vom Julius an, bis die Herbstfröste in den Gärten ihrem Daseyn ein Ende machen. Setzt man die Töpfe bei Zeiten ins Zimmer, so blühen sie bei einer mässigen Wärme von 12 Grad bis in den Winter hinein. Die Balsamine wird zeitig, im März oder April, bei 16 Grad Wärme in lockere nahrhafte Erde gesät, verlangt einen geschützten sonnigen Stand, und viel Wasser.

Neseda. (*Reseda odorata*.) Wächst in Egypten. — Sie lässt sich nicht gern versetzen, und es ist daher am besten, sie gleich an Ort und Stelle zu säen, wo sie stehen bleiben soll. Dies kann man, um immer Blüthen zu haben, vom März an, alle Monat bis zum September wiederholen. Die späten Pflanzen winteret man, dem Fenster so nahe als möglich, bei 8 Grad Wärme durch. Sie liebt eine nahrhafte lockere Erde und viel Feuchtigkeit.

Wohlriechendes Veilchen. (*Viola odorata*.) Wächst in Nord-Europa. — Es verlangt eine

### Fahr märkte im Heumonat.

Ablentschen, 19.	Memmingen, 5.
Altkirch, 25.	Menenberg, 4.
Arberg, 3.	Milden, 3.
Arbarg, 2.	Mömpelgard, 4.
Arau, 3.	München, 25.
Arwangen, 11.	Münster im Arg. 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 3.
Beaucire, 22.	Neus, 4.
Bellegarde, 29.	Nozeron, 8.
Belfort, 1.	Orbe, 8.
Boll, 25.	Peterlingen, 4.
Chiavenna, 15.	Pfirdt, 16.
Cossonai, 11.	Pforzheim, 4.
Davos, 6.	Pruntrut, 29.
Delle, 15.	Rheinegg, 31.
Durlach, 25.	Romont, 9.
Feuerthalen, 2.	Rue, 24.
Geiss, Cant. Luzern, 29.	Saanen, 5.
Gelterkinden, 10.	Schleitheim, 4.
Giromagny, 9.	Selgnelegier, 15.
Haßlach, 1.	Sempach, 9.
Heidelberg, 22.	St. Annaberg, 25.
Hericourt, 18.	St. Claude, 7.
Herzogenbuchsee, 3.	St. Eglis, 22.
Flanz, 27.	St. Moriz, 8.
Joachimsthal, 15.	Thann, 1.
Kaisersberg, 1.	Ueberlingen, 4.
Klingnau, 2.	Wiris, 23.
Langnau, 17.	Waldshut, 25.
Lässaraz, 2.	Willisau, 1.
Lüdens, 5. B.	Würzburg, 8.
Mainz, 25.	

Verbesserter Augstmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alter Heumonat.
donstag	1 Petri Leitens.	11 2		* $\text{z}\text{f}$ , $\square\text{h}$ , $\triangle\text{f}$	14 47	20 Otto, Hartm.
freitag	2 Port. Mos.	11 30		$\triangle\text{O}$ , $\square\text{f}$ regen	14 44	21 Eleva
samstag	3 Stef. Erfind.	U. V.		* $\text{h}$ $\text{M}$ $\triangle\text{f}$	14 41	22 Mar. Magd.
31.	Von falschen Propheten.			Mit. 7	Sonn. Aufg. 4 u. 41 m.	Unterg. 7 u. 19 m.
Sont.	4 8. Justus	0 8		$\text{C}\text{v}$ , * $\text{f}$ , $\triangle\text{f}$	14 39	23 7. Apollonia
montag	5 Oswald	0 54		$\text{M}$ $\text{f}$ man heis	14 36	24 Christina
dinstag	6 Sixtus	1 49		$\text{g}\text{f}$ , den warm	14 33	25 Jak. Christ.
mitw.	7 Afra, Don.	2 53		$\square\text{f}$ , $\square\text{f}$ wind	14 30	26 Anna
donstag	8 Reinhard	der C		1. 47. v. $\text{f}$ , $\text{g}\text{f}$	14 27	27 Martha
freitag	9 Lea. Albertine	stehet		$\triangle\text{f}$ $\text{Bod}$ $\text{g}\text{f}$	14 24	28 Pantaleon
samstag	10 Laurentius	anf		$\text{M}$ $\text{f}$ zum wolken	14 21	29 Beatrix
32.	Ungerechte Haushalter.			Luc. 16	Sonn. Aufg. 4 u. 51. m.	Unterg. 7 u. 9 m.
Sont.	11 9. Gottlieb	9 0		$\text{g}\text{f}$ , $\text{C}\text{p}$ . nebel	14 18	30 8. Jacobea
montag	12 Clara	9 12		$\triangle\text{f}$ $\text{Gart}$ wind	14 15	31 Germanus
dinstag	Anbr. d. Tag. 2. 50.				Abschied, 9 u. 10 m.	Alter Augstmon.
mitw.	13 Hypolitus	9 24		$\text{g}\text{O}\text{h}$ , $\triangle\text{O}$ , * $\text{h}$	14 13	1 Pet. Leit.
donstag	14 Samuel	9 39		$\text{g}\text{f}$ ner $\text{h}$ hell	14 11	2 Port. Mos.
freitag	15 Maria Himmelf.	9 56		$\triangle\text{f}$ , $\square\text{f}$ wind	14 9	3 Stef. Erfind.
samstag	16 Tod. Rochus	10 17		5. 28. v. $\text{f}$	14 6	4 Justus
	17 Berchtold	10 43		$\text{g}\text{O}\text{f}$ macht, $\text{C}\text{O}$	14 3	5 Oswald
33.	Jesus weint über Jerusal.			Luc. 19	Sonn. Aufg. 5 u. 1 m.	Unterg. 6 u. 59 m.
Sont.	18 10. Gottwald	11 21		* $\text{O}$ , $\triangle\text{h}$ * $\text{f}$ hell	13 59	6 9. Sixtus
montag	19 Sebaldus	U. V.		$\triangle\text{f}$ $\text{Da}$ * $\text{f}$ , * $\text{f}$	13 56	7 Afra, Don.
dinstag	20 Bernhard	0 15		$\text{M}$ ist der * $\text{f}$	13 52	8 Reinhard
mitw.	21 Privatus	1 24		* $\text{f}$ , $\square\text{f}$ sonne	13 48	9 Lea, Albert.
donstag	22 Scipio	2 46		$\text{g}\text{h}$ $\text{Gart}$ warm	13 45	10 Laurentius
freitag	23 Zacheus	der C		7. 35. v. $\text{f}$ , $\text{f}$	13 42	11 Gottlieb
samstag	24 Bartholom.	gehet		$\text{g}\text{f}$ , ten $\text{f}$ regen	13 39	12 Clara
34.	Pharisäer und Zöllner.			Luc. 18	Sonn. Aufg. 5 u. 12 m.	Unterg. 6 u. 48 m.
Sont.	25 11. Ludwig	unter		$\text{g}\text{f}$ , $\text{C}\text{p}$ . dunk.	13 36	13 10. Hypolitus
montag	26 Genesius	8 33		$\text{M}$ schlecht warm	13 33	14 Samuel
dinstag	27 Hundst. Ende	8 51		* $\text{O}$ , $\text{g}\text{f}$ , $\text{h}$ naß	13 30	15 Mar. Himm.
mitw.	28 Augustinus	9 12		$\square\text{h}$ , * $\text{f}$ , * $\text{f}$ , * $\text{f}$	13 27	16 Tod. Roch.
donstag	29 Johann Euth.	9 38		10. 11. n. * $\text{O}$	13 23	17 Berchtold
freitag	30 Felix, Adolf	10 10		$\text{C}\text{v}$ , $\square\text{f}$ , $\square\text{f}$ , $\square\text{f}$	13 19	18 Gottwald
samstag	31 Rebecca	10 52		$\text{g}\text{f}$ bedacht.	13 16	19 Sebaldus

Der Vollmond den 8ten um 1 Uhr 47 min. Vormittag, fühlt die Hitze ab.

Das letzte Viertel den 16ten um 5 Uhr 28 min. Vormittag, erzeugt schöne Witterung.

Der Neumond den 23ten um 7 Uhr 35 m. Vormittag, lässt Regen erwarten.

Das erste Viertel den 29ten um 10 Uhr 11 m. Nachmittag, macht die letzten Monatstage heiter.

## Haus- und Baurenregeln im Augstmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sei arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

### Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreich, flug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber gros Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

eine lockere gut gedüngte Erde, einen etwas schattigen Ort, viel Feuchtigkeit, und vermehrt sich durch Wurzelausschläge. Das gefüllt blühende, so wie das zweymal im Jahre blühende, sind besonders schön.   
Dreifarbiges Veilchen; Stiefmütterchen. (*Viola tricolor.*) Wächst in Europens Kornfeldern, vorzüglich in sandigen Gegenden. — Die Varietät mit gelber Blume, an welcher die beyden oberen Petalen (Kronenblätter) mit zwey grossen ovalen, dunkelvioletten Flecken versehen sind, die nur einen gelben Rand zur Einfassung um sich übrig lassen, ist unstreitig als eine schöne zu empfehlen. Man sätet den Saamen im April und May in lockere nahrhafte Erde. Es liebt viel Feuchtigkeit. Gesters kann man diese schöne Sorte bey 4 bis 6 Grad Wärme, den Fenstern nahe, durchwintern, so daß sie im zweyten Jahre noch sehr schön blühete.

Scharlachrothe Fuchsie. (*Fuchsia coccinea.*) Wächst in Chili und an der magellanischen Meerenge. — Dieser niedliche Strauch blüht vom Junius bis spät in den Herbst. Er liebt im Sommer viel Feuchtigkeit, muß aber im Winter bey 8 Grad Wärme nicht zu feucht gehalten werden. — Die Fuchsie gehört seit einiger Zeit mit zu den Modeblumen, und wird daher häufig gesucht.

(Die Fortsetzung folgt künftiges Jahr.)

Hink. Bott.

5

### Fahrmärkte im Augstmonat.

Altstätten, 19.	Münster in Orenf. 1.
Appenzell, 28.	Münster im Greg. 24.
Aran, 7.	Mürtens, 21.
Belfort, 5.	Muttathal, 11.
Besanzon, 23.	Neubreisach, 24.
Biel, 8.	Neuenst. a. Bielers. 27.
Bremgarten, 19.	Nydau, 27.
Brieg, 15.	Noirmont, 5.
Cossonat, 29.	Nozeroy, 1.
Correndlin, 11.	Olten, 19.
Dannemarie, 27.	Ormont, 25.
Davos, 27.	Pfullendorf, 26.
Delle, 19.	Rapperswyl, 21.
Diengen, 24.	Regensberg, 18.
Diessenhofen, 12.	Reichensee, 10.
Einsiedlen, 26.	Renans, 1.
Engen, 24.	Rheinfelden, 28.
Ensisheim, 24.	Romont, 17.
Escholzmatt, 26.	Rue, 22.
Fenerthalen, 18.	Ruffach, 16.
Fischbach, 10.	Sarnen, 16.
Flüli, 17. Frik, 10.	Schaffhausen, 24.
Genf, 24. Gex, 4.	Schwarzemberg, 9.
Giromagny, 13.	Schwellbrunn, 27.
Glarus, 13.	Singen, 29.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 6.
Grabs, 19.	St. Immer, 20.
Hauptwyl, 26.	St. Ursanne, 19.
Huttwyl, 7.	St. Wolfgang, 23.
Ichenheim, 13.	Sursee, 28.
Landsbut, 24.	Tschangnau, 20.
Lander, 16.	Thanningen, 24.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 28.
Les Bois, 26.	Unterhallau, 12.
Liechstal, 14.	Urnäsch, 12.
Liquires, 23.	Vallangin, 16.
Lyon, 4.	Wangen, 1.
Masters, 19.	Wattwyl, 14.
Masmünster, 12.	Willisan, 10.
Mellingen, 10.	Wolfach, 7.
Mels, 29. Milden, 28.	Zofingen, 24.
Mömpelgard, 12.	Zurzach, 24. M.
Montreux-Chateau, 28.	Zweysimmen, 28.

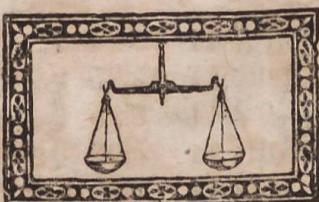
Verbesserter Herbstmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tag d. u. m.	Alter Augstmon.
35.	Von Tauben u. Stummen	Mat. 7	Sonn. Ausg. 5 u. 24 m.			Unterg. 6 u. 36 m.
Sont.	12. Veren. Egid.	11 46	△○, *♀ dunkel	13 13 20	11. Bernhard	
montag	Absolon	U. V.	△♂, △♀, △♀	13 10 21	Privatus	
dinstag	Theodosius	0 50	□♀ Wann wind	13 7 22	Scipio	
mitw.	Esther	2 1	♂ h die & kuhl	13 3 23	Zacheus	
donstag	Herkules	3 14	Erndte *○ trüb	12 59 24	Bartholom.	
freitag	Magnus	der C	4.51. n. ♀♂ △♀	12 56 25	Ludwig	
samstag	Regina	stehet	♂♀ soll ♂♂, ♂♀	12 52 26	Genesius	
36.	Barmherzige Samariter	Euc. 10	Sonn. Ausg. 5 u. 36 m.		Unterg. 6 u. 24 m.	
Sont.	13. Mar. Geb.	auf	C Ap. ♂♀ trüb	12 48 27	12. Ruffinus	
montag	Ulhard	7 39	⊕ *h, ♀ reg.	12 45 28	Augustin	
dinstag	Gorgonius	7 53	*♂ gedei kuhl	12 42 29	Johann Enth.	
mitw.	Felir, Regul.	8 8	♀indet hen, ♂♀	12 38 30	Felix, Adolf	
donstag	Tobias	8 27	△○, □h, △♂nah	12 34 31	Rebecca	
	Anbr. des Tag. 3. 45.		Abschied, 8 u. 15m.		Alter Herbstmon.	
freitag	Hector	8 51	□♀, △♀, △♀	12 31 1	Veren. Egid.	
samstag	† Erhöhung	9 24	8. 16. n. ♀♂ △h	12 28 2	Absolon	
37.	Von 10 Aussäzigen,	Euc. 17	Sonn. Ausg. 5 u. 48 m.		Unterg. 6 u. 12 m.	
Sont.	14. Nicodemus	10 9	□♂, □♀ sonne	12 25 3	13. Theodosius	
montag	Cornelius	11 10	○ *○, △♀, □♀	12 21 4	Esther	
dinstag	Lambert	U. V.	*♂ Mus schön	12 17 5	Herkules	
mitw.	Fronf. Rosam.	0 24	♂h, □♀, *♀, *♀	12 14 6	Magnus	
donstag	Januarius	1 49	△h man wind	12 11 7	Regina	
freitag	Ananias	3 21	*♀, ♀⊕ regen	12 8 8	Mar. Geburt	
samstag	Math. Evang.	4 54	3.33. n. guten ♂♂	12 5 9	Ulhard	
38.	Vom ungerecht. Mammon,	Mat. 6	Sonn. Ausg. 5 u. 59 m.		Unterg. 6 u. 1 m.	
Sont.	15. Mauritius	der C	C Per. △h trüb	12 2 10	14. Gorgonius	
montag	Lin. Tecl.	○ ♀♂	gehet Tag u. N. gl. ♂♀	12 0 11	Felir, Regul.	
dinstag	Robert	unter	□h, ♂♀ * wind	11 57 12	Tobias	
mitw.	Eleophas	7 46	*○ Saame lau	11 53 13	Hector	
donstag	Eyprian	8 16	△h♀, C♀, *♂	11 49 14	† Erhöhung	
freitag	Cosm. Dam.	8 57	*h, *♀, *♀ hell	11 46 15	Nicodemus	
samstag	Wenceslaus	9 49	8.53. v. ♀♀ *♀	11 43 16	Cornelius	
39.	Vom Todten zu Nain,	Euc. 7	Sonn. Ausg. 6 u. 11 m.		Unterg. 5 u. 49 m.	
Sont.	15. Michael	10 52	□♀ streuen, hell	11 39 17	15. Lambert	
montag	Ursus Hieron.	11 54	△○, □♀, ♀ sonn.	11 35 18	Rosamund	

Der Vollmond den 6ten, um 4 Uhr 51 min. | Der Neumond den 21sten, um 3 Uhr 33 min.  
Nachm. will feuchte Lust erzeugen. | Nachmittag bewirkt kühle Witterung.  
Das letzte Viertel den 14ten, um 8 Uhr 16 m. | Das erste Viertel den 28sten, um 8 Uhr 53 min.  
Nachm. dürfte die Lust aufheitern. | Nachm. verspricht hellen Sonnenschein.

## Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Wenn es am ersten Tag Herbstmonat schön ist, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiset, so viele Neffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

### Die Waag.



Kinder in der Waag gebohren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerlei Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilf ihnen mit Freunden durch.

### Fahrmärkte im Herbstmonat.

Alberschwendi, 19. 20.	Ermensee, 1.
Altkirch, 29.	Erzingen, 21.
Anderi i. Schans, 16.	Estavayer, 4.
Appenzell, 23.	Ettiswyl, 3.
Augsburg, 29.	Feldkirch, 29.
Belfort, 2.	Frankfurt, 9.
Bellegarde, 22.	Frenburg i. Breisg. 21.
Bern, 3. Beg. 26.	Frenburg i. Uechil. 14.
Bischofszell, 2.	Friding, 21. Frutigen, 6.
Biel, 19. Boll, 5.	Gezis, 16. Glarus, 25.
Bonaduz, 29.	Giromagny, 10.
Bozen, 8. Breslau, 2.	Gossau, 30. Govelier, 15.
Chaudesond, 10.	Grandvillars, 10.
Chindon, 2.	Graffburg, 26.
Colmar, 18. Closters, 26.	Grandfontaine, 10.
Courtalari, 24.	Greyers, 29.
Dagmersellen, 9.	Gsteig ben Saanen, 23.
Davos, 10.	Haslach, 25. Hundwyl, 3.
Delsberg, 23.	Genaz, 18.
Delle, 16. Dening, 21.	Gferten, 3. Flanz, 29.
Donaueschingen, 8.	Gessenheim, 6. 7.
Dornbirn, 23.	Kaisersberg, 30.
Echallens, 29.	Kerzerz, 26. B.
Eck i. Bregenzw. 16. 24.	Kölliken, 12. B.
Engelberg, 14.	Konstanz, 9.
Erlenbach, 10.	Langerbrück, 25.

### Fahrmärkte im Herbstmonat.

Langenthal, 5.	Sargans, 29.
Langnau, 18.	Schachauergrund bei Alt- doef, 26. B.
Langwies, 13.	Schies, 29.
Lauffenburg, 29.	Schöfisland, 2.
Lausanne, 13.	Schwarzemberg, 18.
Latour, 30.	Schwarzenburg, 26.
Lenzburg, 26. Leuk, 29.	Selkingen, 14.
Malleray, 28.	Sidwald, 19.
Mariakirch, 4. Melb, 26.	Siebenen, 26.
Meyenberg, 29.	Simpillen, 28.
Meyensfeld, 30.	Selothurn, 10.
Montfaucon, 9.	Sonthofen, 14.
Monthey, 11. Morsee, 4.	Speicher, 16.
Mühlhausen, 14.	Speichingen, 8.
Mömpelgard, 9. 30.	Springen, 25. B.
Münster im Arg. 23.	Steg zu Sillenen, 28.
Muttatal, 11.	Steinen, 22.
Neubreysach, 29.	Steinsberg, 22.
Neunkirch, 23.	St. Blaife, 30.
Neus, 26. Niedersept, 4.	St. Cergue, 20.
Nozeroy, 23.	St. Branchier, 20.
Nods, 26. Nürnberg, 1.	St. Johann, 30.
Oberhasli, 25.	Staufen, 12. 28.
Oensingen, 16.	Stühlingen, 30.
Oesch, 18.	Sulz, 23.
Petterlingen, 19.	Sumiswald, 27.
Pfärdt, 10. Pfäfeyen, 11.	Thaingen, 14.
Pruntrut, 2.	Thann, 8.
Nagaz, 29.	Thone, 23. Thun, 25.
Ranftwyl, 22.	Tüttlingen, 2.
Mapoltswyler, 8.	Unterseen, 20.
Ravensburg, 14.	Ursern, 29.
Reconvelier, 1.	Wallendas, 28.
Reichenbach, 24.	Willingen, 21.
Rechesh, 24.	Wallenstadt, 29.
Reichensee, 14.	Wagenstädtten, 16.
Rheinau, 23.	Wissisburg, 13.
Rheinek, 21.	Wildhaus, 10.
Rheinwald, 17.	Wohlhausen, 16.
Nothwyl, 14.	Wyl außer Stans, 23.
Aufwyl, 30.	Zürich, 11.
Nue, 25. Ruffach, 9.	Zurzach, 2. B.
Salez, 29. Savien, 30.	

Verbesserter Weltmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagst. st. m.	Alter Herbst.
dinstag	1 Nemigius		U. V.	♂ h, □ ♀, △ ♀ heli	11 32	19 Januarius
mitw.	2 Leodegarlus		1 11	△ ♀ Ein. ♂ wind	11 29	20 Fronf. Anall.
donstag	3 Lucretia		2 24	△ ♀, △ ♀ küh	11 26	21 Math. Es.
freitag	4 Franciscus		3 35	□ ○ ♀, unver. ♀	11 23	22 Mauritius
samstag	5 Aramanda		4 45	♀ ☽, ☽ Ap. feucht	11 19	23 Linn. Tecla
40.	Vom Wassersüchtigen,			Luc. 14 Sonn. Aufg. 6 u. 23 m.		Unterg. 5 u. 37 m.
Sont.	6 17. Angela		der ☽	9. 47. v. * ♂, ♂ ♂	11 15	24 16. Robert
montag	7 Juditha		stehet	* ♀ zagter trüb	11 12	25 Cleophas
dinstag	8 Amalia		auf	○ ♀, ♂ ♀, ♂ ♀	11 8	26 Cyprianus
mitw.	9 Dionysius		6 40	○ ○ ♂, □ ♂ wolkē	11 4	27 Cosm. Dam.
donstag	10 Gedeon		7 2	△ ○ ♂, Hel. ☽	11 1	28 Wenceslaus
freitag	11 Burkhard		7 31	△ ○, △ ♂, △ ♂ reg.	10 57	29 Michael
samstag	12 Jonathan		8 11	△ ♂, den. ☽ nass	10 53	Ursus Hieron.
41.	Anbr. des Tag. 4. 41.			Abschied, 7 u. 19 m.		Alt. Weinmon.
Sont.	Vornehmstes Gebott,			Mt. 22 Sonn. Aufg. 6 u. 35 m.		Unterg. 5 u. 25 m.
montag	13 18. Colmannus		9 5	○ △ ♀, △ ♀, △ ♀	10 51	1 17. Nemigius
dinstag	14 Calixtus		10 12	9. 3. v. ○ ♀ ♀, ♀ Ret.	10 48	2 Leodegarlus
mitw.	15 Theresia		11 29	□ ♀, muth,	10 46	3 Lucretia
donstag	16 Gallus		U. V.	* ○, ♂ ♂, □ ♀	10 44	4 Franciscus
freitag	17 Lucina		0 53	○ ♀, * ♀ frisch	10 41	5 Aramanda
samstag	18 Lucas Evang.		2 26	○ Per. * ♀, * ♀	10 37	6 Angela
	19 Ferdinand		3 56	□ ♂ ♀ Macht * ♀	10 33	7 Juditha
42.	Vom Sichtbrüchigen,			Mat. 9 Sonn. Aufg. 6 u. 45 m.		Unterg. 5 u. 15 m.
Sont.	20 19. Wendelin		5 28	△ ♂, ♂ end. hell	10 30	8 18 Amalia
montag	21 Ursula		der ☽	○ 0. 26. v. ○ ♀ schön	10 27	9 Dionysius
dinstag	22 Columbus		gehet	□ ♂, ♂ ♀, ♂ ♀ reiffē	10 24	10 Gedeon
mitw.	23 Severus		unter	* ♀ lich nebel	10 21	11 Burkhard
donstag	24 Salomea		6 57	○ ♂ schlime * ♂	10 18	12 Jonathan
freitag	25 Crispinus		7 44	* ○, * ♂, * ♀ kalt	10 13	13 Colmannus
samstag	26 Amandus		8 42	○ ♂ ♀, * ♀ wind	10 8 14	Calixtus
43.	Königliche Hochzeit,			Mat. 22 Sonn. Aufg. 6 u. 58 m.		Unterg. 5 u. 2 m.
Sont.	27 20. Sabina		9 52	○ 11. 26. n. □ ♂, * ♀	10 4 15	19 Theresia
montag	28 Simon Jud.		11 4	○ ♂ Dir. Saden reg.	10 0 16	10 Gallus
dinstag	29 Narcissus		U. V.	○ ♀, ♀ ♂, ♂ ♂	9 57	17 Lucina
mitw.	30 Theonestus		0 17	△ ○ gut, □ ♀ trüb	9 5 18	Lucas Evang.
donstag	31 Wolfgang		1 27	○ ♀, △ ♀ gelind	9 51	19 Ferdinand

Der Vollmond den 6ten um 9 Uhr 47 min.

Vormit. bewirkt trübes Gewölk.

Das letzte Viertel den 14ten um 9 Uhr 3 m.

Vorm. ist auch zu trübem Wetter geneigt.

Der Neumond den 21sten um 0 Uhr 26 min.

Vormit. stellt sich mit schöner Witterung ein.

Das erste Viertel den 27ten um 11 Uhr 26 m.

Nachmit. dürfte Regen bringen.

## Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Bücheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schafe des Abends mit Gewalt fortreiben muss, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell.

### Der Scorpion.



Kinder im Scorpion gebohren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, bereit, neizig ic. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

### Fahrmärkte im Weinmonat.

Uegeri, 13.	Uelen, 30.	Dornbirren, 7. 21.
Ulbeuf, 28.	Uldorf, 10.	Durlach, 16.
Appenzell, 23.		Einsiedlen, 7. Elgg, 2.
Urau, 16.	Arburg, 16.	Emmendingen, 22.
Urwangen, 31.		Entlibuch, 29.
Aubonne, 1.	Arth, 21.	Erlenbach, 8.
Basel, 28.	Bauma, 4.	Erschwil, 7.
Belfort, 7.		Escholzmatt, 21.
Bern, 1. 29.	Bezau, 17.	Eskavayer, 23.
Biberach, 1.		Fischingen, 3.
Bludenz, 2.		Frauenfeld, 21.
Boltigen, 4.		Frutigen, 22. Gais, 7.
Bregenz, 17.		Gelterkinden, 2.
Brieg, 16.	Brugg, 22.	Giromagny, 8.
Buochs, 23.	Bülach, 29.	Glarus, 10.
Büren, 2 und 30.		Grassburg, 31.
Burgdorf, 23.		Grevers, 23.
Chatel St. Denis, 11.		Griesen, 28.
Chandefond, 29.		Grüninge, 22.
Chur, 2.	Cornol, 2.	Grüsch, 11.
Courrendlin, 27.		Habsheim, 28.
Dachsfelden, 27.		Heiden, 9. Herisau, 14.
Dannemarie, 22.		Hericourt, 31.
Delle, 14.		Hiffingen, 14.
Disentis, 1.		Hundwyl, 21.
Domodossola, 1.		Hutwyl, 9.
Dornach, 25.		Kaltebrunn, 10.

### Fahrmärkte im Weinmonat.

Anonau, 7.	Rötschmund, 10.
Krummenau, 24.	Saanen, 25.
Küblis, 18.	Noggel, 2. Sarnen, 17.
Kyburg, 23.	Schellenberg, 2.
Lachen, 8.	Schüpfheim, 1.
Landeron, 31.	Schwarzenburg, 31.
Laroche, 24.	Schwellbrunn, 22.
Lauffen, 21.	Schwyz, 16.
Laufenburg, 28.	Seewen, 9. Seewis, 16.
Leipzig, 6.	Seignelegier, 7.
Lenk, 4.	Sempach, 28.
Lichtensteig, 14.	Sidwald, 24.
Liechstall, 23.	Signau, 17.
Lottstädten, 21.	Sitten, 26.
Lüeens, 4.	Solothurn, 22.
Luzern, 2. 15.	Sonciboz, 1.
Martinach, 15.	Sonthofen, 15.
Mazmünster, 7.	St. Croix, 3.
Menzingen, 21.	St. Gallen, 19.
Mettmenstetten, 15.	St. Johann, 16.
Milden, 23.	St. Peter, 24.
Möringen, 21.	St. Ursanne, 24.
Mörel, 15.	Straufen, 17.
Monthey, 9.	Stein am Rhein, 23.
Montricher, 11.	Teufen, 28.
Münster im Arg, 21.	Thengen, 28.
Münster im Greif, 16.	Trogen, 14.
Neustadt, 28.	Ueberlingen, 23.
Oberembs, 24.	Unterhallau, 21.
Oberhasli, 17.	Unterseen, 9.
Ober-Tremlingen, 14.	Urnäschchen, 15.
Oesch, 18.	Uznach, 19.
Olten, 21.	Wald, 29.
Orbe, 7.	Waldshut, 16.
Ortenstein, 24.	Wangen, 3.
Peist, 20.	Wattenwyl b. Bern, 9.
Pfirt, 22.	Wädischwil, 31.
Pruntrut, 21.	Wiedlisbach, 28.
Puschlav, 6.	Willisau, 21.
Ragaz, 21.	Winterthur, 10.
Rankwyl, 16. 29.	Wolfsach, 9.
Rapperswyl, 2.	Zell, 23.
Regensberg, 22.	Zizers, 19.
Reichenbach, 29.	Zofingen, 2.
Reinach, 10.	Zug, 22.
Roche, 21.	Zwesimmen, 15. 24.
Rue, 23.	
Romont, 15.	

Verbesserter Wintermonat.			Lauf	Planetenstellung.	Taggl. st. m.	Alter Weinmon.
freitag	1 <b>Aller Heiligen</b>	2	2 38	Cap. $\Delta \mathcal{Z}$ trüb	9 48	20 <b>Wendelin</b>
samstag	2 <b>Aller Seelen</b>	3	3 47	$\square \mathcal{H} \mathcal{Z}$ , Der $\star \odot$	9 45	21 <b>Ursula</b>
44.	Des Königl. Sohn,	Joh. 4	Sonn. Aufg. 7 u. 9 m.			Unterg. 4 u. 51 m.
Sont.	3 <b>21. Theophilus</b>	4 57	$\star \mathcal{H} \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\mathcal{Z}$ wolke	9 42	22 <b>20. Columbus</b>	
montag	4 <b>Sigmund</b>	6 8	$\mathcal{Z} \mathcal{J}$ <b>Neider</b> trüb	9 39	23 <b>Severus</b>	
dinstag	5 <b>Malachias</b>	der C	3.46. v. $\square \mathcal{H} \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 36	24 <b>Salomea</b>	
mitw.	6 <b>Leonhard</b>	stehet	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ sucht $\oplus$ kalt	9 33	25 <b>Erispinus</b>	
donstag	7 <b>Florentin</b>	auf	$\mathcal{C} \mathcal{N}$ , $\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ wind	9 30	26 <b>Amandus</b>	
freitag	8 <b>Claudius</b>	6 10	$\Delta \mathcal{H}$ die $\Delta \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ hell	9 27	27 <b>Sabina</b>	
samstag	9 <b>Theodor</b>	6 58	$\Delta \mathcal{Z}$ , $\star \mathcal{L}$ kalt	9 24	28 <b>Simon Jud.</b>	
45.	Des Königs Rechnung,	Mat. 18	Sonn. Aufg. 7 u. 20 m.			Unterg. 4 u. 40 m.
Sont.	10 <b>22. Thaddäus</b>	8 2	$\square \odot \mathcal{H}$ , $\Delta \odot$ , $\Delta \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 21	29 <b>21. Marcius</b>	
montag	11 <b>Martin Bisch.</b>	9 16	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ <b>Zugend</b> , $\mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 18	30 <b>Theonestus</b>	
dinstag	12 <b>Martin B.</b>	10 38	7.39. n. $\mathcal{Z} \mathcal{H}$ , $\square \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 15	31 <b>Wolfgang</b>	
mitw.	Anbr. des Tag. 5.		Abschled. 6 u. 42 m.			Alt. Wintermon.
donstag	13 <b>Briccius</b>	$\mathcal{A}$ $\mathcal{B}$	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\star \mathcal{H} \mathcal{Y}$ , $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 12	1 <b>Aller Heiligen</b>	
freitag	14 <b>Friedrich</b>	0 2	$\star \odot$ , $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	9 9	2 <b>Aller Seelen</b>	
samstag	15 <b>Leopold</b>	1 28	$\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ <b>fröhle</b> wind	9 6	3 <b>Theophilus</b>	
	16 <b>Othmarus</b>	2 54	$\mathcal{C} \mathcal{P} \mathcal{E}$ $\Delta \mathcal{H}$ kalt	9 3	4 <b>Sigmund</b>	
46.	Bom Zinsgroschen,	Mat. 22	Sonn. Aufg. 7 u. 30 m.			Unterg. 4 u. 30 m.
Sont.	17 <b>23. Casimir</b>	3 23	$\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ <b>Mit</b> $\mathcal{Z}$ schnee	9 0	5 <b>22. Malachias</b>	
montag	18 <b>Eugenius</b>	5 54	$\square \mathcal{H} \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ trüb	8 58	6 <b>Leonhard</b>	
dinstag	19 <b>Elisabetha</b>	der C	10.52. v. <b>sicht</b> $\odot \mathcal{F}$	8 56	7 <b>Florentin</b>	
mitw.	20 <b>Amos</b>	gehet	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , <b>Laster</b> , $\mathcal{C} \mathcal{Y}$	8 54	8 <b>Claudius</b>	
donstag	21 <b>Mariq Opfer.</b>	unter	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , <b>wolken</b> wind	8 52	9 <b>Theodor</b>	
freitag	22 <b>Cecilia</b>	6 22	$\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\oplus$ schnee	8 51	10 <b>Thaddeus</b>	
samstag	23 <b>Elemens</b>	7 29	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ <b>abzu</b> $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	8 50	11 <b>Martin Bisch.</b>	
47.	Bom Gräuel d. Verwüstung.	Mat. 24	Sonn. Aufg. 7 u. 36 m.			Unterg. 4 u. 24 m.
Sont.	24 <b>24. Ephraim</b>	8 42	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\star \odot$ sonn	8 48	12 <b>23. Martin B.</b>	
montag	25 <b>Catharina</b>	9 58	$\square \mathcal{H} \mathcal{Z}$ , $\mathcal{Z} \mathcal{H}$ , $\square \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	8 46	13 <b>Briccius</b>	
dinstag	26 <b>Conradus</b>	11 11	5.33. n. $\star \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ schnee	8 43	14 <b>Friedrich</b>	
mitw.	27 <b>Jeremias</b>	$\mathcal{A}$ $\mathcal{B}$	$\square \mathcal{H} \mathcal{Z}$ <b>mah</b> , $\star \mathcal{L}$	8 41	15 <b>Leopold</b>	
donstag	28 <b>Gosthenes</b>	0 20	$\mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\Delta \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ , $\Delta \mathcal{Z} \mathcal{Y}$	8 39	16 <b>Othmarus</b>	
freitag	29 <b>Saturnus</b>	1 29	$\mathcal{C} \mathcal{P} \mathcal{E}$ $\Delta \odot$ , $\square \mathcal{Z} \mathcal{Y}$ tr.	8 37	17 <b>Casimir</b>	
samstag	30 <b>Andreas</b>	2 38	$\star \mathcal{H}$ , <b>len</b> , <b>wolken</b>	8 35	18 <b>Eugenius</b>	

Der Vollmond den 5ten, um 3 Uhr 46 min.

Vormitt. ist zu kaltem Regen geneigt.

Das letzte Viertel den 12ten, um 7 Uhr 39 m.

Nachm. verspricht gelinde Witterung.

Der Neumond den 19ten, um 10 Uhr 52 min.

Vormitt. verursacht eine grosse sichtb. Sonnenfinsterniss, und bringt trübes Gewölk.

Das erste Viertel den 26sten, um 5 Uhr 33 m.

Nachm. lässt Schneegewölk erwarten.

## Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreide genug.

### Der Schütz.



Kinder im Schütz gebohren, sind verschlagen, verständig, sanftmütig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

### Fahrmärkte im Wintermonat.

Weschi, 5. Altdorf, 7. Altkirch, 25. Andelfingen, 18. Appenzell, 13. Arau, 13. Arberg, 6. Arbon, 11. Baden, 18. Ballstall, 7. Bar, 18. Belfort, 4. Berchier, 8. Bergheim, 25. Bern, 26. Berneck, 12. Besançon, 12. Bex, 2. 28. Biel, 14. Biberach, 20. Bischoffzell, 14. Blamont, 6. Blansenburg, 16. Boll, 7. Bondorf, 11. Bremgarten, 4. Brienz, 13. Burgdorf, 7. Cleven, 30. Coppet, 26. Colmar, 14. Cossigny, 14. Cully, 15. Delle, 11. Delsberg, 11.

Diessenhofen, 18. Donaueschingen, 4. Echallens, 14. Eglisau, 26. Einsiedlen, 4. Elgg, 13. Engen, 18. Ensisheim, 25. Erlenbach, 12. Fischingen, 14. Frenburg, 11. Frit, 4. Frutigen, 22. Gebwyl, 30. Genf, 23. Gersau, 11. Giromagny, 12. Glarus, 12. 22. Grandson, 13. Grandvillars, 12. Grenchen, 11. Grevers, 20. Grindelwald, 2. Herisau, 22. Herzogenbuchsee, 11. Hochdorf, 21. Hohentrübs, 11. Horgen, 14. Iferten, 26. Flanz, 19.

### Fahrmärkte im Wintermonat.

Issenheim, 11. Kaiserstuhl, 11. Klingnau, 26. Konstanz, 26. Küblis, 15. Küsnacht, 18. Lachen, 5. La Roche, 26. Laupen, 7. Landeron, 12. Lausanne, 8. Lenk, 10. Lindau, 8. Lyon, 3. Lütrin, 28. Lüzens, 13. Malans, 20. Mariakirch, 6. Massmünster, 18. Mellingen, 26. Meienberg, 16. Milden, 20. Mömpelgard, 18. Morsee, 13. Mühlhausen, 5. Muri bei Baden, 11. Murten, 20. Münster im Arg. 25. Natters, 9. Neubreisach, 21. Neuenburg, 6. Neuenst. a. Bielers, 26. Neus, 28. Noirmont, 5. Oberhasli, 8. Oensingen, 25. Oesch, 28. Oetikon, 16. Olten, 4. Owingen, 21. Petterlingen, 7. Pfäffikon, 4. Rances, 1. Rappoltsweiler, 30. Ravensburg, 11. Renans, 9. Reute a. Bregenzw. 12. Rheinau, 6. Rheineck, 4. Rheinfelden, 13. Richterschwil, 12. Noll, 22. Romainmotier, 15. Norschach, 7. Nussach, 28. Sargans, 7. 21. Sarnen, 6. Schaffhausen, 12. Schiers, 11. Schleitheim, 25. Schwyz, 12. Seengen, 19. Seewis 30. Seftingen, 30. Siders, 9. Singen, 4. Sissach, 13. Sitten, 2. 9. 16. Stans, 13. St. Immer, 21. St. Legier, 20. St. Moriz, 4. Stammen, 4. Steckborn, 14. Sursee, 4. Teufen, 25. Thengen, 4. Thone, 18. Vispach, 11. Wivis, 26. Ulm, 19. Unterseen, 4. 20. Uster, 28. Uznach, 2. 16. Weggis, 11. Weinfelden, 6. Wissisburg, 15. Wildhaus, 5. Winterthur, 8. Wul im St. Gallen, 19. Zofingen, 16. Zürich, 11.

Der besserte Christmonat.			Lauf	Planetenstellung.	Tagö. st. m.	Alter Winterm.
48.	Christi Einritt zu Jerusalem	Mat. 21	Sonn. Aufg. 7 u. 44 m.			Unterg. 4 u. 16 m.
Sont.	1 <b>1 Adv.</b> Eligius	3 47	★ ☽ <b>W</b> estdunk.	8 32 19	24. Elisabetha	
montag	2 <b>Candidus</b>	4 59	☽ ☽ <b>W</b> ind, ☐ ☽, ☰ ☽	8 30 20	Amos	
dinstag	3 <b>Xaverius</b>	6 10	★ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 29 21	Mar. Opfer	
mitw.	4 <b>Barbara</b>	der C	● 4.20. n. <b>sicht.</b> ☽	8 28 22	Cecilia	
donstag	5 <b>Enoch</b>	stehet	△ ☽ alle ☽ schnee	8 26 23	Clemens	
freitag	6 <b>Nicolaus</b>	auf	★ ☽ <b>Hof-</b> ☽ gel.	8 25 24	Ephraim	
samstag	7 <b>Agatha</b>	5 47	☽ ☽ <b>nung</b> ☽ wind	8 24 25	Eutharina	
49.	Zeichen des Gerichts,	Luc. 21	Sonn. Aufg. 7 u. 49 m.		Unterg. 4 u. 11 m.	
Sont.	8 <b>2 Ad. Mr. Empf.</b>	6 57	△ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 22 26	25. Conradus	
montag	9 <b>Joachim</b>	8 15	△ ☽ <b>will</b> ☽ ☽, ☽	8 21 27	Jeremias	
dinstag	10 <b>Walther</b>	9 39	□ ☽, □ ☽ <b>wind</b>	8 20 28	Goschenes	
mitw.	11 <b>Damasius</b>	11 5	★ ☽ ☽, □ ☽ <b>falt</b>	8 19 29	Saturnus	
donstag	12 <b>Otilia</b>	U. B.	● 4.22. v. * ☽, * ☽	8 18 30	Andreas	
freitag	13 <b>Lucia</b> <b>Jost</b>	0 25	Abschied, 6 u. 12 m.		Alt. Christmon.	
samstag	14 <b>Charlotte</b>	1 47	△ ☽ <b>ver-</b> ☽ Per. tr	8 17	1 Eligius	
					2 Candidus	
50.	Johann sendet zu Christo,	Mat. 11	Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.	
Sont.	15 <b>3 Adv.</b> <b>Abrah.</b>	3 14	* ☽ ☽ <b>schwin</b> ☽ ☽	8 16	3 <b>1. Adv.</b> Xaver.	
montag	16 <b>Adelheid</b>	4 43	□ ☽, * ☽, * ☽ <b>frost</b>	8 15	4 <b>Barbara</b>	
dinstag	17 <b>Lazarus</b>	6 10	☽ ☽ <b>den</b> , ☽ ☽, ☽ ☽	8 15	5 <b>Enoch</b>	
mitw.	18 <b>Grouf.</b> <b>Wunib.</b>	der C	● 11. 6. n. * ☽, * ☽	8 14	6 <b>Nicolaus</b>	
donstag	19 <b>Nemesius</b>	gehet	☽ ☽ <b>Rann</b> dunkel	8 14	7 <b>Agatha</b>	
freitag	20 <b>Achilles</b>	unter	● ☽ <b>die</b> ☽ <b>trüb</b>	8 13	8 <b>Maria Empf.</b>	
samstag	21 <b>Thom. Apost.</b> ☽	6 8	längst Tag. ☽ ☽, ☽ ☽	8 13	9 <b>Joachim</b>	
51.	Johann zeugt von Christo,	Joh. 1	Sonn. Aufg. 7 u. 54. m.		Unterg. 4 u. 6 m.	
Sont.	22 <b>4 Adv.</b> <b>Chirid.</b>	7 24	△ ☽ <b>Geduld</b> ☽ ☽	8 13 10	2. <b>Adv.</b> Walther	
montag	23 <b>Dagobert</b>	8 39	☽ ☽, * ☽ ☽, * ☽	8 14 11	Damasius	
dinstag	24 <b>Adam</b> <b>Eva</b>	9 51	□ ☽, * ☽ <b>falt</b>	8 14 12	Otilia	
mitw.	25 <b>Christtag</b>	11 2	★ ☽ ☽ <b>noch</b> schnee	8 15 13	Lucia <b>Jost</b>	
donstag	26 <b>Stephanus</b>	U. B.	● 2. 22. n. △ ☽, ☽ ☽	8 15 14	Charlotte	
freitag	27 <b>Joh. Evangel.</b>	0 9	● Ap. * ☽, △ ☽	8 16 15	Abraham	
samstag	28 <b>Kundleinig</b>	1 17	★ ☽ <b>über</b> dunkel	8 16 16	Adelheid	
52.	Simons Weissagung,	Luc. 2	Sonn. Aufg. 7 u. 52 m.		Unterg. 4 u. 8 m.	
Sont.	29 <b>Thom. Bischof</b>	2 28	△ ☽, △ ☽ <b>frost</b>	8 17 17	3. <b>Adv.</b> Lazar	
montag	30 <b>David</b>	3 39	□ ☽ <b>winden</b> , ☐ ☽	8 17 18	Wunibaldus	
dinstag	31 <b>Sylvester</b>	4 52	● ☽, * ☽, ☽ <b>wind</b>	8 18 19	Nemesius	

Der Vollmond den 4ten um 4 Uhr 20 min. Nachm.  
leidet eine sichtb. Verfinsterung u. giebt Schnee.  
Das letzte Viertel den 12ten um 4 Uhr 22 min.  
Vormit. lässt trübes Wetter erwarten.

Der Neumond den 18ten um 11 Uhr 6 min.  
Nachmit. bewirkt dunkles Gewölle.  
Das erste Viertel den 26ten um 2 Uhr 22 min.  
Nachm. stellt sich mit rauen Winden ein.

## Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Fahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommt, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Fahr viele Winde haben.

### Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren, sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; daher zornig, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

### Fahrmärkte im Christmonat.

Ach, 2.	Glarus, 11.	Gossau, 2.
Aelen, 18.	Grenchen, 2.	Griessen, 28.
Aldorf, 5. 19.	Hiffingen, 3.	Huttwyl, 4.
Altstädtten, 12.	Isferten, 26.	Flanz, 10.
Appenzell, 11.	Kaisersberg, 2.	Kaisertuhl, 6. 21.
Arau, 18.	Klingnau, 28.	Krummenau, 12.
Aubonne, 3.	Küblis, 13.	Lachen, 3.
Belfort, 2. Berg, 26.	Langenthal, 3.	Langnau, 11.
Biel, 26.	Laufen, 9.	Laufburg, 12.
Boll, 12. Bozen, 1.	Luzern, 24.	Martinach, 3.
Bremgarten, 16.	Milden, 27.	Meilen, 5.
Brugg, 10. Chur, 12.	Mömpelgard, 9.	Montben, 31.
Colmar, 18.	Möstkirch, 7.	Mühlhausen, 6.
Davos, 9. Delle, 16.	Münster im Greg. 16.	
Entlibuch, 1.		
Eschallens, 27.		
Emmendingen, 10.		
Ermatingen, 1.		
Erlach, 4. Estavayer, 4.		
Feldkirch, 21.		
Frauenfeld, 9.		
Frenburg i. Breisg. 21.		
Gaif, 24.		
Giromagny, 10.		

### Fahrmärkte im Christmonat.

Neuenst. a. Bielers, 31.	Strassburg, 26.
Neuenstadt am Genfers. 5	Stuttgard, 19.
Nydau, 10.	Sulz, 25.
Ogens, 26. Olten, 9.	Sursee, 6.
Orbe, 9. 26.	Teufen, 23.
Petterlingen, 19.	Thonna, 16.
Pfirt, 10.	Thun, 18.
Pruntrut, 2.	Thusis, 26.
Rapperswyl, 18.	Ueberlingen, 11.
Reichenbach, 10.	Ulm, 6.
Romont, 3.	Bielergen, 2.
Rue, 18.	Willingen, 21.
Saanen, 6.	Waldshut, 6.
Sarnen, 1.	Willisau, 16.
Schiers, 21.	Winterthur, 19.
Schopfheim, 13.	Wolfach, 19.
Schwyz, 4.	Zug, 3.
Sidwald, 12.	Zweysimmen, 12.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag, so wird der Markt nicht abgehalten.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstage.

Im Locle wird alle Samstag im Januar, Februar, März und April ein Pferdemarkt gehalten.

Luzern; alle Dienstage Wochenmarkt; fällt aber ein Fahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Fahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Zu Unterseen wird am ersten Feiertag in jedem Monat des Fahrts ein Vieh- und Monatmarkt gehalten, wenn nicht ein Fahrmarkt auf diesen Tag fällt.

Uznach; alle Samstage Wochenmarkt.

Zürich; alle Feiertage Wochenmarkt.

In diesem 1816ten Jahr ist der Mercurius Jahrs-Regent, er wird von den Sternsehern also ♀ bezeichnet.

Ein kleiner nicht weiß scheinender Stern, allezeit bey der Sonnen; endet jährlich seinen Lauf, seine Natur ist kalt und trocken.

Unter diesen Planeten gehören an Ländern: Lombarden, Flandern, Brabant, Croatien.

### Jahr insgemein.

Ist mehr trocken und kalt, als warm, selten fruchtbar.

### Frühling.

Der ausgehende Merz ist warm, der April bis den 25. trocken, darnach kalt, der May hat anfangs rauhe und kalte Tage, daß die Früchte in Gefahr stehen.

### Sommer.

Hat ziemlich viel Regen. Das Heu und Getreide kann wohl eingebrocht werden, doch muß man sich nicht säumen.

### Herbst.

Anfangs viel Regen und zeitlich Frost, ist aber die Hälfte Oktobers fürüber, fällt trocken Wetter ein.

### Winter.

Nach dem schönen Herbst kommt zu Anfang Dezembers der Winter auf einmal, ist kalt und schneyet bis in Hornung, der sich etwas gelind anläßt, um die Hälfte ist er sehr kalt bis Anfangs Merz, darnach Sturmwind bis zum Ende.

## Tag- und Nachtstunden wie solche von den Planeten regiert werden.

### Planeten-Stunden des Tags.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h
Montag	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○
Dienstag	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅
Mittwoch	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂
Donstag	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅
Freitag	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4
Samstag	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀

### Planeten-Stunden des Nachts.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Sonntag	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅
Montag	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4
Dienstag	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀
Mittwoch	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h
Donstag	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○
Freitag	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅
Samstag	∅	∅	h	4	♂	○	♀	∅	∅	h	4	♂

### Sommer-Bau.

Es gerathet alles ziemlich wohl. Ist ein gutes Gersten-Jahr, Haber, Linsen, Erbsen, Wicken müssen gesät werden, wo es nicht zu trocken noch zu feucht ist. Hanf und Flachs sind gut, aber der Hanf bleibt kurz.

### Herbst-Saat.

Die erste und letzte ist die beste, die mittlere fressen die Schnecken weg. Die erste Saat kann im Frühling mit Schafen abgehütet werden, die letzte aber nicht.

### Obst.

An etlichen Orten wächst viel, an einigen mittelmäßig, an andern gar nichts.

### Wein-Bau.

Gerath gar selten, etwa in 50 oder 60 Jahren einmal.

### Wind, Guss und Ungewitter.

Ost-Wind wehet am meisten, etliche Mal der West, selten der Nord; es kommen im Sommer wenig Ungewitter.

### Ungeziefer.

Im Herbst giebt es viel Mäuse und Schnecken, die dem Saamen Schaden thun.

### Fische.

Im Sommer giebt es wenig in den Flüssen, im Herbst aber mehren sie sich.

### Krankheiten.

Lassen sich dieses Jahr langsam kuriren, und regen sich meistentheils im Frühling und ausgehendem Herbst.